

# Pressemitteilung AOK Nordost

## AOK Nordost unterstützt Versicherte und Vertragspartner im Umgang mit digitalen Medien

**Potsdam/Schwerin, 19.10.2018.** Mit umfassenden Informationen und Aufklärungsangeboten will die AOK Nordost Versicherte und Vertragspartner im Gesundheitswesen künftig beim souveränen Umgang mit digitalen Angeboten unterstützen. Einen entsprechenden Beschluss hat der Verwaltungsrat der AOK Nordost heute auf seiner Sitzung in Crivitz bei Schwerin gefasst.

„Unser Ziel ist es, dass die Menschen für ihre Gesundheit eine möglichst aktive Rolle einnehmen können. Digitale Innovationen wie die elektronische Patientenakte werden in diesem Sinne für Patienten, aber auch für Ärzte deutliche Vorteile bringen“, sagt **Knut Lambertin, alternierender Verwaltungsratsvorsitzender der AOK Nordost** für die Versichertenseite. „Damit Versicherte diese Vorteile selbstbestimmt und souverän nutzen können, müssen wir zugleich die Patientensouveränität stärken.“

„Die Stärkung der Patientensouveränität ist somit ein gesamtgesellschaftliches Thema und hat im Zuge der Digitalisierung im Gesundheitswesen eine hohe Bedeutung“, sagt **Alexander Schirp, alternierender Verwaltungsratsvorsitzender der AOK Nordost** für die Arbeitgeberseite. „Während wir als AOK mit dem digitalen Gesundheitsnetzwerk im Nordosten eine Vorreiterrolle in der Vernetzung von Patienten, Medizinern und Kliniken eingenommen haben, werden wir unser Augenmerk künftig deshalb auch auf die Förderung der digitalen Kompetenz in Gesundheitsfragen für diese Gruppe richten.“

Die Einführung der elektronischen Patientenakte soll deshalb eng mit Informations- und Aufklärungsangeboten begleitet werden, damit die Versicherten mit den medizinischen Informationen und Dokumenten nicht alleingelassen werden. Vorgesehen sind Erläuterungen von Befunden und Diagnosen, Wissens-Rubriken sowie Hilfefunktionen und Erklärvideos. So soll den Nutzern erläutert werden, wie sie für bestimmte Befunde überhaupt einen geeigneten Arzt oder eine Behandlungsmöglichkeit finden. Wenn der Klinik-Entlassbrief dann in ihrer Gesundheitsakte gespeichert ist, soll der Umgang damit verständlich erläutert werden. Ungeachtet neuer digitaler Informations- und Serviceangebote bleiben die klassischen Kommunikationskanäle wie die Kundenberatung vor Ort in den Servicecentern oder am Telefon für die größte regionale Krankenkasse auch weiterhin ein Schwerpunkt.

Beispielhafte Ideen und Projekte zum Thema Gesundheitskompetenz werden noch bis zum 30. November beim „Berliner Gesundheitspreis“ gesucht. Der Innovationswettbewerb der AOK Nordost, der Ärztekammer Berlin und des AOK-Bundesverbandes ist mit 50.000 Euro dotiert. Informationen unter [www.berliner-gesundheitspreis.de](http://www.berliner-gesundheitspreis.de)

[www.aok.de/nordost/fokusdigitalisierung](http://www.aok.de/nordost/fokusdigitalisierung)

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Matthias Gabriel

Pressesprecher

Telefon: 0800 265 080 - 22202

E-Mail: [presse@nordost.aok.de](mailto:presse@nordost.aok.de)